



Georgs Beis' Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Wenn er an Gitarren denkt, dann zuerst daran, welches neue Kostüm er seiner nächsten Kreation verpassen wird. Nadel und Nähfaden hat er dieses Mal aber bewusst beiseitegelegt. Die Samaria „Black Carbon Gold“ bewegt sich optisch in einem für ihn bisher ungewohnten Terrain.

Von Jean Chapeau

Der Hamburger Carbon-Künstler und Designer Björn Runge ist ein guter Freund von Georg. Neben Industriedesigns entwirft er Möbel, Schmuck und sogar Sportgeräte wie Kiteboards. Bei einem Gespräch über seine mit Leder bezogenen Gitarren hatten die beiden die Idee, ein neues Konzept für eine Decke auszuprobieren: Carbon und Blattgold sollte es sein. Allerdings nicht das bekannte Carbon mit seinen flächigen Materialeigenschaften, wie man es aus dem Automobil-Bereich kennt. Georg und Björn schwebte eher eine lebendige, organische Optik, fernab aller Produkteigenschaften, die man von Carbon sonst erwartet, vor. Ähnlich wie ein gewachsener Riegel im Ahorn nach Beizen, Schleifen und Polieren bildliche Tiefe erzeugt, musste es ihrer Meinung nach auch möglich sein, einen kontrastreichen Effekt des Edelmetalls mittels einer Carbonfaser zu erzeugen. Gesagt, getan: Als Basis diente hier in der ersten Schicht (First Layer) eine Blattvergoldung auf der Mahagonidecke. Danach hat Björn schachbrettartig hauchfeine Carbonfasern von verschiedenen Längen, in unidirektionaler Anordnung (also parallel, aber ohne Querverbindungen) aufgebracht. Entlang kleiner Quader entsteht so eine kontrastreiche Deckenstruktur, die nur partiell die Goldoberfläche durchscheinen lässt, ähnlich einem ungeschliffenen Edelstein. Dabei wurde das Blattgold nicht akkurat, sondern künstlerisch frei verarbeitet, wie man es auf der kompletten Halsrückseite bis hin zur Kopfplatte sehen kann.

Wem das noch nicht edel genug ist, die gesamte Hardware der Samaria ist ebenfalls in 24 Karat Gold gehalten und sogar bei den Pickups mit ihren goldenen Rähmchen handelt es sich um Sonderanfertigungen aus deutscher Produktion. Um es auf den Punkt zu bringen: Die beiden Humbucker bringen das Goldkehlchen im Carbonkostüm zum Singen. Am besten überzeugen Sie sich selbst davon. ■



BLACK CARBON GOLD

SAMARIA





DETAILS

Hersteller: Georg Beis
Modell: Samaria Black Carbon Gold
Herkunft: Deutschland
Korpus: Honduras Mahagoni (Swietenia Macrophylla)
Decke: UD Carbon, Leaf Gold, Piano Black
Hals: Honduras Mahaoni
Hals-Korpus-Verbindung: eingeleimt
Halsoberfläche: blattvergoldet und transparent lackiert
Halsbreite (1./12. Bund): 43,5/57,6 mm
Halsdicke (1./12. Bund): 21,5/23,5 mm
Halsstab: Dual Action Steel Trussrod
Griffbrett: Ebenholz
Bünde: Ferdinand Wagner 9662 Gold
Sattel: TusQ
Griffbrettradius: 12"
Mensur: 24,75"
Brücke: Hartung Wraparound
Pins: Goeldo EP13
Knöpfe: Leatherguitars Gold, Black Leder
Mechaniken: Schaller M6 Klemm 2000
Pickups: 2 x Humbucker (Dead End Pickups)
Elektronik: 2 x Volume, 1x Tone, Switchcraft Toggle Switch, PEC MIL 2W 500 kΩ log (Pots), 22 nF Mallory 150's (Caps), Switchcraft 11 Output
Hardware: 24 Karat Gold
Saiten: Optima 24k 10-46
Preis: 8.500 Euro inkl. Koffer

www.leatherguitars.com

